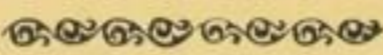


Emil Richter, Dresden, Prager Strasse 13/15
Kunst-Verlag

Einladung zur Besichtigung seiner Verlagswerke:

Original - Sammler - Grafik und Grafische Mappen - Werke
Verkäufliche Moderne Künstler - Grafik für das Sortiment
Farbendrucke  Sportblätter

Vertretung:

M. von Gruenwaldt: „grafische Arbeiten“
Melchior Grossek: „handgeschnittene Silhouetten“
Rudolf Kargl: „.. „Alpine Original - Aquarelle“

❖❖ Zeitschrift „1919“ ❖❖

während der Dauer der Leipziger Herbst-Messe:
im Hause der Bugra - Messe Petersstrasse 38, 3. Stock, Zimmer 66

Die **Politik** gibt heute auch dem Buchhändler das **Brot!**

zahlreiche Broschüren-Auflagen beweisen das. Interessieren Sie sich daher auch für die 

Monatshefte f. Politik u. Wehrmacht

48. Jahrgang der „Jahrbücher für deutsche Armee und Marine“

Die Namen des Herausgebers: Generalleutnant Keim und seiner Mitarbeiter, u. a. Frh. v. Freytag-Loringhoven, Balck, Woelki, v. Kurnatowski, Drees, Kronberger, v. Richter, Frh. v. Dallwig, Otto Germann, Zeiss, Buddecke, v. d. Esch, v. François, Dr. Neumann, Eisenhart usw.
bürgen für die Güte und den Erfolg.

Die „Monatshefte für Politik und Wehrmacht“ sollen durchaus unabhängig von jeder Parteipolitik den vaterländischen Interessen dienen und dem Gesichtspunkt, dass Politik und Wehrmacht in organischem Zusammenhange stehen müssen. Die Vernachlässigung dieser Grundwahrheit hat vor dem grossen Kriege Schaden gestiftet, weil man aus einer schwächlichen Politik heraus nicht den Mut fand, die deutsche Wehrmacht organisatorisch, technisch und auch geistig auf die Höhe zu bringen, die angeboten und erreichbar war und die vielleicht unsere Feinde verhindert hätte, in den von ihnen planmässig vorbereiteten Krieg einzutreten. Wäre der Krieg jedoch trotzdem ausgebrochen, so würde ein Heer von der Stärke und Beschaffenheit, wie sie von einsichtigen Vaterlandsfreunden und schon Jahre hindurch in den Vorgängen dieser Monatschrift, früher „Jahrbücher für die deutsche Armee und Marine“, gefördert wurden, uns einen baldigen und glänzenden Sieg ohne Zweifel gesichert haben.

Die Monatshefte wenden sich an alle im deutschen Vaterlande und an alle in der neu zu errichtenden deutschen Wehrmacht, denen die Zukunft Deutschlands Herzenssache ist, um Förderung des Unternehmens.

Zur weiteren Einführung der Zeitschrift erkläre ich mich bereit, einzelne Hefte in Kommission bei 1/4-jährlicher Abrechnung zu geben. Auch Sie bitte ich, sich für die Zeitschrift so zu interessieren, wie es ihrem Inhalte entspricht.

Ich bitte zu verlangen!

Preis: Jahrg. Ldpr. 24.—, bar 18.—
Heft „ 2.50, no. 1.85

Georg  Bath
Berlin SW. 11.